



Der Grundschulstandort in Wenholthausen bleibt erhalten. Hintergrund ist eine erfreuliche Steigerung der Schülerzahlen.

FRANK SELTER

Erfreuliche Entwicklung

Schließung der Grundschule Wenholthausen nach neuesten Schülerzahlen vorerst kein Thema mehr

Frank Selter

Wenholthausen. Die mögliche Schließung des Grundschulstandortes Wenholthausen ist vorerst vom Tisch. Hintergrund ist eine erfreuliche Steigerung der Schülerzahlen. Sie haben sich so entwickelt, wie man es sich bereits 2019 in Wenholthausen erhofft hatte.

Dabei hatte diese Entwicklung zuletzt noch ganz anders ausgesehen. Bei der letzten Prognose der Schülerzahlen im Oktober, hatte es gleich zwei kritische Jahrgänge gegeben, bei denen eine Unterschreitung der Mindestschülerzahl von 46 vorhergesagt worden war: Zum Beginn des Schuljahres 2024/2025 war zuletzt mit 45 Kindern gerechnet worden. Für das Folgejahr 2025/2026 sogar nur mit 44 Schülerinnen und Schülern. Und genau das hätte das Aus für die Schule bedeuten können, die gemeinsam mit der Grundschule Reiste und der Rapschel-Grundschule in Eslohe zum Esloher Grundschulverbund gehört.

Erst ab dem Schuljahr 2026/2027 war damals wieder ein leichter Anstieg der Schülerzahlen prognostiziert worden. Entsprechend hatte der Rat im Herbst des vergangenen Jahres entschieden, die Entscheidung über eine mögliche Schließung ins Frühjahr zu verschieben und die weitere Entwicklung abzu-



Auch in den kommenden Jahren, können die Wenholthäuser Kinder in ihrem Ort zur Schule gehen. DPA PICTURE-ALLIANCE / FLORIAN SCHUH

Über eine Schließung müssen wir uns derzeit also keine Gedanken machen.



Rita Sommer, Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Familie, Soziales, Sport und Kultur

warten. Angesichts der positiven Entwicklung war ein mögliches Aus für den Schulstandort Wenholthausen in der Schullausschusssitzung am Mittwochabend allerdings keine Thema mehr. Es gebe keinen Handlungsbedarf, wie Ausschussvorsitzende Rita Sommer betonte. Über

eine Schließung müsse man sich derzeit also keine Gedanken machen. Sie hoffe vielmehr, dass die Zahlen sogar noch weiter nach oben gehen werden, so Sommer. Konkret sehen die erfreulichen Prognose-Zahlen aktuell wie folgt aus: Derzeit besuchen 52 Kinder die Schule. Die gleiche Zahl wird es

kommenden Schuljahr sein. Für das zuletzt kritische Schuljahr 2024/2025 sollen es laut Prognose 49 Jungen und Mädchen sein, im Schuljahr 2025/26 immerhin 47. Für die Folgejahre wird - wie zuletzt - mit einer deutlichen Steigerung gerechnet: Für das Schuljahr 2026/2027 werden 51 Jungen und Mädchen prognostiziert, im Schuljahr 2027/2028 sollen es 52 Kinder sein und im Schuljahr 2028/2029 sogar 61 Kinder.

Keine Diskussion

Grund zur Diskussion gab es angesichts dieser Entwicklung für den Schullausschuss nicht. Einstimmig empfahl er dem Rat, eine Schließung zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorzunehmen und war damit wiederum einer Empfehlung der Gemeindeverwaltung gefolgt. Damit hat das letzte Wort zwar der Gemeinderat in seiner Sitzung in der kommenden Woche. Die dortige Abstimmung dürfte in diesem Fall allerdings eine reine Formsache sein. Die Standorte Eslohe und Reiste sind bezüglich der Schülerzahlentwicklung weiterhin unkritisch. Laut Prognose liegen die Schülerzahlen in Reiste bis zum Schuljahr 2028/2029 stets über 60. An der Rapschel-Grundschule in Eslohe bewegen sich die Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2028/2029 in einer Dimension von rund 200.